

# WIEDERHERSTELLUNG VON TROCKENRASEN UND FEUCHTWIESEN IM OSTEN ÖSTERREICHS

Artenreiche Trockenwiesen wie hier am Galgenberg sind wichtige Trittsteinbiotope für viele Arten.

Trockenrasen und Feuchtwiesen gehören zu den am meisten gefährdeten Lebensräumen Österreichs, dabei sind sie für zahlreiche seltene Pflanzen- und Tierarten ein unverzichtbarer Lebensraum. Im Rahmen eines vom Biodiversitätsfonds geförderten Projekts will der Naturschutzbund Niederösterreich nun einige dieser wertvollen Biotope im Osten Österreichs wiederherstellen und erhalten.



FOTO: MARTHA GROSS

Text & Foto:  
Mag. Margit Gross  
| naturschutzbund | Niederösterreich  
noe@naturschutzbund.at

Die meisten artenreichen trockenen und feuchten Wiesen sind auf eine extensive Bewirtschaftung angewiesen. Durch die Intensivierung in der Landwirtschaft, insbesondere die Technisierung, wurde auf diesen Standorten die Bewirtschaftung entweder aufgegeben (v. a. Trockenrasen) oder intensiviert (Feuchtwiesen durch Drainagierungen). Die Drainagierung von feuchten mageren Wiesen führte zu fetten trockeneren „Allerweltswiesen“. Die einst sehr artenreichen Feuchtwiesen entwickelten sich zu artenarmen Fettwiesen mit weit verbreiteten Arten, die Trocken- und Halbtrockenrasen verbuschten und verkamen – sofern die Robinie in der Nähe ausgepflanzt wurde – zu Robinienhainen. Diese Entwicklung findet nach wie vor statt. Wertvolle Reststandorte gibt es aber bis heute. Diese zu erhalten, ist von essenzieller Bedeutung, sowohl als Kernbiotope als auch als Trittsteinbiotope im Biotopverbund.

Im Zentrum des Projekts stehen Trockenrasen, Halbtrockenrasen und feuchte magere Wiesen sowie Weiden. Verbuschte und/oder verbrachte Flächen werden durch Erstmaßnahmen wie Schwenden bzw. Mahd so hergerichtet, dass ihre Bewirtschaftung in Zukunft einfach machbar und auch durch Vertragsnaturschutz förderbar ist.

Außerdem sollen möglichst viele am Naturschutz interessierte, insbesondere auch junge Menschen an den Restaurierungsmaßnahmen auf den Trockenrasen und Feuchtwiesen teilnehmen, um bei ihnen das Verständnis für Naturschutz zu fördern. Insgesamt werden in zwölf Gebieten Maßnahmen gesetzt, mehrere dieser Gebiete sind im Besitz des Naturschutzbundes. Die Pflegemaßnahmen werden in Form von Vegetationskartierungen evaluiert und bilden damit eine Grundlage für die zukünftigen Pflegemaßnahmen.



## INFORMATIONEN:

<https://naturschutzbund.at/newsreader-346/items/neues-projekt-trockenrasen-und-feuchtwiesen.html>

Auch das „Green Belt Camp“ im zentralen Weinviertel ist Teil dieses Projekts. Jugendliche aus ganz Europa mähen am Galgenberg bei Oberstinkenbrunn, am Bockstallberg bei Haslach, am Dernberg und am Geißberg, schneiden Büsche, rechnen und lernen die Natur des Weinviertels kennen sowie die Möglichkeiten und Notwendigkeiten, sich im Naturschutz zu engagieren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Gross Margit

Artikel/Article: [WIEDERHERSTELLUNG VON TROCKENRASEN UND FEUCHTWIESEN IM OSTEN ÖSTERREICHS 39](#)